

Tag der Regionen

50 Aussteller, ein Ziel

Von **Dominik Albrecht** - 06.09.2018 - 0 Kommentare

Der Tag der Regionen naht wieder. Am 30. September ist auch die Stadt Bassum wieder dabei. 50 Anbieter füllen das Motto „Weil Heimat lebendig ist“ mit Leben.



Sie sind dabei: Am Tag der Regionen wird es rund um die Freudenburg brummen.
(Dominik Albrecht)

Bassum. Mit jährlich mehr als einer Million Besucher ist der Tag der Regionen eines der größten bundesweiten Ereignisse – und das seit 20 Jahren. Angefangen mit 180 Veranstaltungen blickt das Event unter der Schirmherrschaft von Barbara Otte-Kinast, niedersächsische Ministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, heute auf mehr als 1000 davon. Auch das beschauliche Bassum leistet seit 18 Jahren seinen Teil dazu und wird das Freudenburg-Gelände am 30. September von 10 bis 18 Uhr dank der 50 Aussteller mit Leben füllen. In diesem Jahr erstmals als Teil des Bundesverbandes.

Die Eröffnung wird seit je her durch den Open-Air-Gottesdienst mit Pastor Wiardus Straatmann bei der Konzertmuschel markiert. Ausgestaltet wird dieser durch eine plattdeutsche Predigt, Posaunenchor und Taufen. Dem schließt sich gegen 10.45 Uhr ein buntes Rahmenprogramm für Jung und Alt an. Dieses Jahr übrigens unter dem Motto „Weil Heimat lebendig ist“. Es soll demonstriert werden, „was Menschen mit Heimat verbinden, was gut funktioniert und welches Engagement vorhanden ist“, erklärte Organisatorin Reinhild Olma. Gewürdigt wird dieser Einsatz unter anderem mit einem Besuch von Barbara Otte-Kinasts Vertreterin Heike Flies. Sie ist Landesbeauftragte für regionale Landentwicklung Leine-Weser.

Ihre Einleitung schloss Reinhild Olma mit einer ungewöhnlichen Bitte: „Britta Gansberg bittet Besucher darum, sauberen Plastikmüll mitzubringen.“ Gebrauch wird dieser am 30. September für das Kunstprojekt „Aus Abfall wird Kunst“, welches zusammen mit der Abfallwirtschaftsgesellschaft (AWG) organisiert wird.

Damit soll auf die Vermüllung der Landschaft durch Plastik aufmerksam gemacht werden. Anni Wöhler-Pajenkamp vom Naturschutzbund (Nabu) wird an ihrem Stand über die Obstwiese in Eschenhausen informieren und Saft aus dort gepflückten Äpfeln verkaufen. „Wir haben sehr wahrscheinlich auch eine Handpresse dabei, um frischen Apfelsaft anbieten zu können“, stellte sie zudem in Aussicht. Anders Niedenführ, Leiter der Bassumer Tafel, sowie seine Mitstreiterin Britta Grüner sind traditionell mit einem Glücksrad vertreten und „werden Infos über die Arbeit weitergeben“. Anna Heinze wird sich erstmals mit ihrem Unternehmen Leonneri zeigen. „Ich fertige Taschen und Portemonnaies für Kinder und Frauen“, berichtete sie und gestand, dass sie schon ganz aufgeregt ist.

Mit mehr Erfahrung geht Heike Gürlebeck ins Rennen. Die Bassumerin bereichert zum dritten Mal den Tag der Region mit Traumfängern und Mandalas, die sie seit zehn Jahren selber herstellt. Selbstgemachtes bietet auch Wilhelm Schrader an, wobei der Imker selbstverständlich nichts ohne die Hilfe seiner fleißigen Bienen wäre. Er wird am 30. September über die Imkerei und die Honigherstellung informieren. Ein Stand, dem Sabine Sparkuhl trotz eigener Teilnahme vielleicht selber noch einen Besuch abstatten wird. Denn als Hobbyköchin und Vertreterin der Initiative „Kochen mit Kindern“ kann Honig eine interessante Zutat sein. Bei ihr gibt es unter anderem die Möglichkeit, selber Haferflocken zu machen. „Und wir werden mit den Kindern Kartoffel-Igel basteln“, ergänzte sie. Dazu gesellen sich Musik von den Bramstedter Glockenmusikanten, Tanzvorführungen von der Musikschule Bassum sowie Tanz-Workshops mit den Phoenix Linedancers. Die

Landmaschinenfreunde Syke fahren bestenfalls mit ein paar Treckern vor. „Einer ist auf jeden Fall dabei – meiner“, versicherte immerhin Hans-Joachim Scholz vom Verein.

Für die Kids bieten sich einige Aktionen zum Auspowern. Bei den Phoenix Linedancers wird ein Eierlauf, allerdings mit Kartoffeln, angeboten. Als Alternative stehen Sackhüpfen, ein Sackloch-Brettspiel sowie ein Lagerfeuer und Stockbrot auf dem Programm. Das Technische Hilfswerk (THW) steuert eine Hüpfburg in Form eines Gerätekraftwagens bei und stellt aller Voraussicht nach die neue Jugendgruppe, bestehend aus Kids im Alter von sechs bis neun Jahren, vor – vielleicht finden sich ja neue Spielpartner. Als Premiere werden Angelika Gremm und Sylke Meyer vom Waldpädagogikzentrum Hahnhorst zu Gast sein. „Sie planen viele Aktionen, an denen Kinder alleine oder mit ihren Eltern zusammen die Natur und den Wald erleben können“, verrät Susanne Vogelberg von der Stadt. Heißen soll das dann „Rätselkiste Wald“. Besonders fantasievoll soll es bei „Gib dem Baum dein Gesicht“ werden. Dabei können Kinder aus Lehm direkt am Baum Gesichter formen. „Land-Art“ nennt Susanne Vogelberg das. Und sie beruhigt: „Der Lehm wäscht sich ab. Das haben wir alles abgesprochen, damit sich keiner wundert.“

Bei so viel Programm knurrt dem einen oder anderen sicher der Magen. Macht nichts, es gibt doch den Bauernmarkt. Für Stärkung sorgt unter anderem die Bassumer Bovelzumft, die neben Leitergolf für die Lütten in der Taverne Obstwein ausgeschenkt und gerupfte Sau feilbietet. „Und wir müssen noch mal schauen, ob wir noch eine Tanzgruppe hinkriegen“, bleibt Stefan Strecker von der Bovelzumft offen. Das Ganze wird zudem von Kartoffelpuffern und Bratkartoffeln mit Spiegelei aus der Ess-Bar, betrieben von Cathleen Schorling, ergänzt. „Je nach Wetterlage werde ich vielleicht noch Matjes mitbringen“, merkt Schorling an und lässt damit Raum für Überraschungen. Gemüse und Brot in Bio-Qualität gibt es derweil bei Lisa Born vom Bramstedter Hof Steding.

Das klingt doch alles in allem nach einem pickepackevollen Angebot, das keine Wünsche offenlässt. Nicht ganz, wenn es nach Susanne Vogelberg geht: „Wir hätten noch ein bisschen Platz für Kunsthandwerker.“ Wer sich und seine Arbeiten präsentieren möchte, sei eingeladen, sich bei der Kulturbeauftragten zu melden. Dies ist telefonisch unter der Rufnummer 0 42 41 / 84 69 möglich.